

Die ersten Proben nach dem Neustart

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Chorleitungen des Sächsischen Chorverbandes,

wir alle freuen uns auf den bevorstehenden Neustart unserer Chorarbeit unter den in der neuen Corona-Schutz-Verordnung vom 8. Juni 2021 beschriebenen Inzidenzwerte und Auflagen.

Mit Inkrafttreten der neuen Verordnung am 14. Juni können wir uns wieder treffen.

Ich sage bewusst „treffen“, da die meisten Chöre wohl nicht sofort knallhart in intensive Probenarbeit einsteigen werden. Nach langer Zeit sieht man sich „präsent“ wieder. Es gibt viel zu berichten, viele Geburtstags- und andere Jubiläumsständchen sind nachzuholen. Die Zeit dafür sollte eingeplant werden.

Richten Sie sich auf ein ausgedehntes Einsingen am Probenbeginn ein. Viele Lockerungs-, Atem- und Klangübungen lockern die „eingerosteten“ Stimmen. Auch Bewegungsübungen können helfen, die inzwischen ungewohnte sängerische Spannung schnell wieder zu erlangen.

Sinnvoll erscheint, nicht sofort anspruchsvolle Literatur ins Visier zu nehmen. Singen Sie Lieder, die der Chor gut beherrscht und für die Stimmgruppen keine tonumfängliche bzw. dynamische Herausforderung darstellen. Vor allem homophone drei- oder vierstimmige Stücke sollten zunächst im Vordergrund stehen, denn nicht nur das Singen selbst, auch das Zuhören muss erst wieder geübt werden. Machen Sie längere und eventuell mehr Pausen als gewohnt, um die untrainierten Stimmen zu entlasten und langsam an den normalen Probenalltag zu gewöhnen. Die Stimmhygiene, nicht anstrengende Intonationsproben sollten im Vordergrund stehen.

Die Planung der ersten Konzertprogramme sollte dem Probeninhalt entsprechen. Machen Sie sich keinen unnötigen Druck durch die Vorgabe zu vieler oder schwieriger Titel. Unser Publikum freut sich auf uns und wird sicher auch Konzerte genießen, die sich kürzer oder anders gestaltet als jene der Vorjahre präsentieren.

Meinungen, dass man pandemiebedingt das Singen verlernt hat oder ewig braucht um wieder „hineinzukommen“, möchte ich nicht teilen. Bei Beachtung der notwendigen Stimmpflege wird Ihr Chor nach überschaubarer Zeit wieder zu altem Leistungsvermögen zurückfinden. Sicher spielt dabei eine Rolle, wie der Leistungsstand des Ensembles vor der Zwangspause war.

Vielleicht kann man die die Phase des Neustarts sogar nutzen, um neue Mitglieder für ihren Chor zu werben. Schließlich fangen alle Sänger quasi neu an, das könnte die Hemmschwelle für „Choranfänger“ senken, die sich sonst nicht trauen würden, in eine feste Gemeinschaft mit lang gepflegtem Repertoire einzusteigen. Motivieren sie ihre Sängerinnen und Sänger, im Freundes-, Familien- und Bekanntenkreis für unser schönes Hobby zu werben.

Ich wünsche uns allen einen gelungenen Probenstart, viele fröhliche Stunden im Kreis der Chorgemeinschaft und eine baldige Rückkehr zur gewohnten Chorarbeit mit vielen gelungenen Konzerten für Herz und Seele der Aufführenden und des Publikums.

Ihr Nico Nebe

Chordirektor BDC / Musikdirektor FDC
Landeschorleiter Sächsischer Chorverband